Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Ausgabe 14/2007
Donnerstag, 14. Juni 2007

Ständiger Ausschuss der IBK tagte in Malbun

Unter der Leitung von Regierungssekretär Norbert Hemmerle tagte der Ständige Ausschuss der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) heute (14. Juni 2007) in Malbun zu seiner zweiten Sitzung im Vorsitzjahr des Fürstentums Liechtenstein. Auf der Tagesordnung standen die Berichte zu den aktuellen Arbeiten der sieben Fachkommissionen sowie die Vorbereitung des Strategiegespräches der Regierungschefs und –vertreter, das am 29. Juni 2007 in Vaduz stattfindet.

Internationale Bodenseehochschule

Die Internationale Bodenseehochschule (IBH) ist ein Schwerpunktprojekt der IBK. Im Hinblick auf den weiteren Ausbau der IBH werden zur Zeit zwei Gutachten erarbeitet. Zum einen soll die Struktur, der Erfolg sowie das Entwicklungspotenzial des seit 1998 bestehenden Hochschulverbundes geprüft werden. Zum anderen prüft eine Fachanalyse, welche neuen Technologien (z.B. Mikro- und Nano-Technologien) das nötige Potenzial aufweisen, um Beiträge zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im Wissenschaftsraum Bodensee zu leisten und voranzutreiben. Ein erster Zwischenbericht wird den Regierungschefs und –vertretern an ihrer Sitzung am 29. Juni vorgelegt. Die Gutachten werden erstellt von Dr. Karin Fischer-Blum, Verbund Norddeutscher Universitäten, Universität Hamburg und Dr. phil. Beat Münch, Rektoratsstab, Universität Basel sowie von Professor Dr. Hans-Joachim Güntherrodt, Institut für Physik, Nanoscale Science (NCCR), Universität Basel und Professor Dr. Alexander Gerybadze, Lehrstuhl Internationales Management, Universität Hohenheim. Weitere Informationen zur IBH unter www.bodenseehochschule.org.

Umwelt Klimaanalyse

Einstimmig beauftragte der Ständige Ausschuss die Kommission Umwelt, ihre bisherigen Arbeiten zum Thema Klimaschutz zu erweitern und ein Vorprojekt für eine regionale Klimaanalyse zu starten. In diesem Vorprojekt soll aufgezeigt werden, in welchen Handlungsbereichen die Länder und Kantone im IBK-Raum frühzeitige regionale Maßnahmen ergreifen müssen, um Effekte für eine regionale

Klimabeeinflussung zu erzielen. Die Initiative dazu ging auf einen Antrag des Landkreises Konstanz zurück. Die Studie der IBK zum Klimaschutz am Bodensee (2005) sowie die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen (2006) für Kommunen, Kreise, Kantone und Länder können unter www.bodenseekonferenz.org abgerufen werden. Der Statusbericht „Rationelle Energieumwandlung und sparsame Energienutzung“ wurde Ende 2006 erstellt und wird am 5. Internationalen Kommunalen Klimaschutzkongress am 2. Oktober 2007 in Winterthur vorgestellt.

Lehrlingsaustausch und Statistikplattform

Die Kommission Wirtschaft wurde vom Ständigen Ausschuss beauftragt, ein Konzept zur Verlängerung des Projektes „xchange“ ab 2008 vorzubereiten. An dem erfolgreichen grenzüberschreitenden Austauschprogramm für Lehrlinge aus den Mitgliedsländern und –kantonen der IBK und der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (ARGE ALP) nahmen seit 2001 insgesamt 500 Lehrlinge teil. Für viele Ausbildungsbetriebe gehört der Lehrlingsaustausch mittlerweile zum festen Bestandsteil der Ausbildung. Zukünftig soll der Kooperationsraum erweitert und eine Bodensee-Ausbilder-Akademie entwickelt werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach statistischen Wirtschaftsdaten in der Gesamtschau soll auch das Projekt „Statistikplattform Bodensee“ ab dem kommenden Jahr mit einem erweiterten Konzept fortgesetzt werden. In dem Projekt wurden erstmals zahlreiche Grundlagenarbeiten zur Systematik der Vergleichbarkeit von Daten aus den verschiedenen Ländern und Kantonen geleistet. Ausgangspunkt war das Projekt „Statistisches Arbeitsmarktmonitoring in der EUREGIO Bodensee“, das seit 2003 von EURES Bodensee und Interreg IIIA Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein gefördert und von der IBK unterstützt wurde. 2005 wurde es als „Statistikplattform Bodensee“ erweitert. Weitere Informationen dazu unter www.statistik.euregiobodensee.org.

Die bisher erfolgten Schritte zum weiterentwickelten Leitbild der IBK wurden an der Sitzung des Ständigen Ausschusses in Malbun zusammengefasst. Über das weitere Vorgehen entscheiden die Regierungschefs Ende Juni in Vaduz. An diesem Treffen wird auch die neue Vereinbarung zur Fortführung der seit 2003 bestehenden Geschäftsstelle der IBK für den Zeitraum von 2008 bis 2013 unterzeichnet.

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org